

An die Redaktion

Freienbach, den 21. Mai 2016

Pressemitteilung des BirdLife Schwyz

Neue Riete und Auen

Der Linthkanal wurde in den letzten Jahren saniert und renaturiert, um ihn den Anforderungen des Hochwasserschutzes anzupassen. Bei der Renaturierung wurde auf Konzentration der Mittel gesetzt: Die entsprechenden Massnahmen fanden nicht auf der gesamten Länge des Linthwerks statt, sondern konzentrieren sich auf grosse Flächen, wo Erfolge erzielt werden können. So wurde im Hänggelgiessen der alte Flusslauf reaktiviert, ein Tümpel ausgehoben sowie Steil- und Flachufer angelegt. Dies soll den Nährboden für flächige Auen und Rietgebiete schaffen. Zusammen mit seiner Sektion Vogelschutzverein Obermarch lädt der BirdLife Schwyz am Mittwoch 1. Juni 2016 um 19 Uhr zu einer Abendexkursion mit Stefan Hauser von der Linthmelioration. Herr Hauser informiert über die Linthrenaturierung, eine Besichtigung des Pumpwerks ist möglich. Die Exkursion startet bei der Grynau.

Flachwasser für Jungfische

Waren die ehemals rein auf die Landwirtschaft ausgerichteten Meliorationsunternehmen fast ausschliesslich technischer Natur, so spielen die Anliegen einer ausgewogenen ökologischen Entwicklung des ländlichen Raums heute eine wichtige Rolle. Dabei war und ist zu berücksichtigen, dass die Kanäle in ihrer Funktion als Entwässerungsgräben für das landwirtschaftlich genutzte Land erhalten bleiben müssen. Eine 280 m lange Hecke dient als Ersatz für die im Winter 2004/2005 geschlagene Pappelallee.

Ober- und unterhalb des Hänggelgiessen scheint die Linth auf den ersten Blick noch zu fließen wie seit 200 Jahren. Der Fluss ist schnurgerade. Wer genau hinsieht, entdeckt aber, dass die Dämme da und dort «angeknabbert» sind. Das sind Flachwasserzonen für die Jungfische, vor allem für Äschen. Auch die Entwässerungskanäle beidseits des Linthkanals sind geöffnet und naturnaher gestaltet worden. Mehr Informationen zur Aktion und dem BirdLife Schwyz unter <http://schwyz.birdlife.ch/>.